

(528-1)

Nr. 5892.

Seuchengrenzbezirk.

Wegen der nunmehr auch in Turjovic und Schuschje ausgebrochenen Rinderpest wird im Nachhange zur hieramtlichen Rundmachung vom 17ten Oktober l. J., Z. 5892, der festgesetzte Seuchengrenzbezirk nachstehend erweitert:

Einbezogen wird in denselben nunmehr der ganze Gerichtsbezirk Reifnitz und die Gemeinde Großlaschitz des gleichnamigen Gerichtsbezirkes.

Gottschée, am 1. November 1874.

Für den k. k. Bezirkshauptmann: Pfefferer, k. k. Bezirkscommissär.

(521-2)

Nr. 635.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten an der Volksschule zu Karnervellach, mit welchem ein Jahresgehalt von 400 fl. 3. W. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist zu besetzen.

Gesuchsteller haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis 15. November 1874

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 27. Oktober 1874.

(526b-2)

Rundmachung

wegen Verpachtung einiger Aerial-, Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß die Pachtung des Mauthextrages an den Weg- und Brückenmauthstationen: Voibl, Landbrücke, Villacher-Oberthor, Villacher-Unterthor (zu Villach), Velden, Federaun und Krainegg für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1875 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf weitere zwei Jahre, nämlich bis Ende Dezember 1877

am 10. November 1874,

um 11 Uhr vormittags mit den in hierortiger Rundmachung vom 25. September 1874, Z. 5580, (eingeschaltet in das Amtsblatt der „Klagenfurter Zeitung“ vom 2. Oktober 1874, Nr. 224, bekannt gegebenen Fiscalpreisen einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird.

Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 252 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 23. Oktober 1874.

k. k. Finanzdirection.

(531-1)

Pferde-Dünger.

Am 21. November 1874 wird wegen Verwerthung des beim k. k. Staatshengsten-Depot-Filialposten zu Sello erzeugt werdenden Pferde-Düngers für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1876 die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelten schriftlichen Offerten abgehalten werden.

Diese Offerte müssen mit einer Stempelmarke von 50 kr. und dem 5perz. Badium versehen, dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Der Stand des Posten besteht in circa 60 Pferden und wird weiters bemerkt, daß die Streu mit 5 Pfund Stroh pr. Pferd täglich unterhalten wird.

Die näheren Bedingnisse können täglich bei dem k. k. Staatshengstenposten in Sello eingesehen werden.

Sello, den 3. November 1874.

k. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

(2548-2)

Nr. 9130.

Dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei im Einverständnisse beider Theile die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 21. Juli 1874, Z. 6314, auf den 25. September und 27. Oktober d. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Benko von Parje Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität pcto. dem hohen Aerar und Grundentlastungs-fschuldigen 112 fl. 64 kr. c. s. c. mit dem Besätze für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

27. November 1874

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgerichte Feistritz, am 23ten September 1874.

(2341-2)

Nr. 3390.

Erinnerung

an Katharina Cel und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird der Katharina Cel und deren Erben unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Susa von Niederbrf die Klage sub praes. 20. Juni 1874, Z. 3390, pcto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer Forderung per 429 fl. C. M. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

17. November 1874,

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demtschar, Realitätenbeyer in Senofsch, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst belzumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofsch, am 16. Juli 1874.

(2644-1)

Nr. 10293.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem, zu der in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aerars und Grundentlastungs-fondes gegen Gregor Vilič von Topolc Nr. 11 pcto. 85 fl. 82 1/2 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 20. Juli 1874, Z. 6313 auf den 23ten Oktober 1874 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. November 1874

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Oktober 1874.

(2033-2)

Nr. 4146.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der unten benannten Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Jerni Jozj von Slap Nr. 60 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumes zu der in der Steuer-gemeinde Slap gelegenen Aerealität Zangerca oder na trni bestehend aus dem Acker Parz.-Nr. 564/a mit 1 Joch 217 Quadratklst. und der Wiese Parzellen-Nr. 564/b mit 223 Quadratklaster sub praes. 8. August 1874, Z. 4146, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

13. November 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. in dieser Gerichtskanzlei angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Poljsal senior von Slap als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten August 1874.

(2595-2)

Nr. 12305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grum von Pleschuce die executive Versteigerung der dem Josef Gruden von Modena gehörigen, gerichtl. auf 830 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urbars-

Nr. 263, Ref.-Nr. 205, Einl.-Nr. 237

ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto. 100 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. September 1874.

(2593-3)

Nr. 12739.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sever von Podgorica die executive Versteigerung der dem Johann Kosal von Ditschje gehörigen, gerichtl. auf 3113 fl. geschätzten Realität Refc.-Nr. 393, tom. I, fol. 33 ad Zobelsberg, pcto. 107 fl. 80 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 25. November 1874, die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2589-2)

Nr. 16121.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1874, Z. 12825, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12825, auf den 16. September und 17. Oktober 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Anton Derglin gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Urb.-Nr. 46, fol. 49 und Einl.-Nr. 7, 4, 9, ad Benische vorkommenden Realität mit dem Besätze für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten mit obigem Bescheide auf

den 18. November 1874

angeordneten Feilbietung dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1874.

(2540-2)

Nr. 7648.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschée wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Volte Lesar, die durch Dr. Benediker in Gottschée, die exec. Versteigerung der dem Georg Wipovich von Schag gehörigen, gerichtl. auf 1525 fl. geschätzten, ad Grundbuch Gottschée sub tom. XXVI, fol. 3672 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1874

und die dritte auf den

26. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschée, am 25. September 1874.

(2659-1) Nr. 1851.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. Juli 1874, Zahl 1252, wird hiemit bekannt gemacht, daß es, da zu der zweiten auf den 14. Oktober 1874 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der Anton Pirz'schen Realität Urb.-Nr. 562 ad Weiffenfeld kein Kauflustiger erschienen ist, bei der dritten auf den

14. November 1874, angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.
 R. l. Bezirksgericht Kronau, am 14. Oktober 1874.

(2638-1) Nr. 9971.
Zweite exec. Feilbietung.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 29. Juli 1874, Z. 6774, auf den 16. Oktober 1874 angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietung in der Executionssache des Blas Tomšić von Feistritz gegen Andreas Benčič von Untersimon Nr. 39 pcto. 22 fl. 25 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. November 1874, zur zweiten geschritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16. Oktober 1874.

(2639-1) Nr. 10022.
Zweite exec. Feilbietung.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 26. Mai 1874, Z. 4444, auf den 16. Oktober 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache des Jakob Samsa von Feistritz gegen Kasper Fatut von Grafenbrunn pcto. 7 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. November 1874, zur zweiten geschritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Oktober 1874.

(2653-1) Nr. 7826.
Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg gegen Johann Vostjančič von Slavina Nr. 40 die mit dem Bescheide vom 18. März 1874, Nr. 2779, auf den 4. September und 6. Oktober 1874 angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem Executanten gehörigen Realität Urb.-Nr. 17 ad Adlershofen pcto. 58 fl. c. s. c. mit dem Verbleiben des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

17. November und 18. Dezember 1874, übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. August 1874.

(2658-1) Nr. 9473.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Vork von Großbukoviz Nr. 7 die executive Versteigerung der dem Joh. Gerl von Tomšiče Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pirkenthal sub Urb.-Nr. 537 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni 1872, Z. 4905, schuldiger 100 fl. j. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 18. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Oktober 1874.

(2657-1) Nr. 7073.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die mit Bescheide vom 30. August 1872, Z. 7287, auf den 24. Dezember 1872 und 24. Jänner 1873 angeordnet gewesene, jedoch sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der der Katharina Jagodnik von Dorneg Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den 20. November und 22. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr angeordnet worden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten August 1874.

(2573-2) Nr. 5347.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars die executive Versteigerung der dem Matthäus Podjed gehörigen, gerichtlich auf 1156 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchen- und Pfarrhofsgilt St. Udalrici sub Refs.-Nr. 1 vorkommenden Realität pcto. 53 fl. 59 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den 24. November 1874, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1874.

(2656-1) Nr. 7188.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domlad's von Feistritz die executive Versteigerung der dem Gregor Barbiš von Postenjšček gehörigen, gerichtlich auf 2890 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Radelsegg sub Urb.-Nr. 43 und Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 404 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 18. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten August 1874.

(2485-2) Nr. 4870.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senošetšch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 8. Juli 1871, Z. 2560, auf den 8. November 1871 angeordnet gewesenen und sohin durch das k. l. Steueramt in Senošetšch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johanna Mahnič respective dessen Rechtsnachfolger Bartelma Sajna von Sinadole gehörigen, auf 501 fl. ö. W. gerichtlich bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 274 ad Herrschaft Senošetšch bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

28. November 1874, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.
 R. l. Bezirksgericht Senošetšch, am 21. September 1874.

(2634-1) Nr. 5193.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senošetšch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Dellera von Landol gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 183/1 ad Herrschaft Luegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 22. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Senošetšch, am 14. Oktober 1874.

(2636-1) Nr. 5190.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senošetšch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Lukas Gorjanč von Hrenoviz gehörigen, gerichtlich auf 1423 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 65 ad Gut Neuloffel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. November, die zweite auf den 24. Dezember 1874 und die dritte auf den 25. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Senošetšch, am 14. Oktober 1874.

(2637-1) Nr. 5191.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senošetšch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Aerrars die exec. Versteigerung der der Katharina Premrou von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 59/29 ad Herrschaft Präwald bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 22. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze Senošetšch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Senošetšch, am 14. Oktober 1874.

(2632-1) Nr. 5192.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senošetšch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Weiß von Goritsche Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2535 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Gut Neuloffel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. November, die zweite auf den 23. Dezember 1874 und die dritte auf den 26. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Senošetšch, am 14. Oktober 1874.

(2592-3) Nr. 18176.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. l. k. d. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juli 1874, Z. 12824, bekannt gemacht:
 Es seien in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars, gegen Michael Karove von Salla in Stuttgartung des vom Executionsführer einverhändlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12824, auf den 19. September und 21. Oktober 1874 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Michael Karove gehörigen, sub Urb.-Nr. 38 ad Grundbuch Ehrenau fol. 44, tom. I vorkommenden Realität pcto. 47 fl. 97 kr. j. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den 21. November 1874 angeordneten dritten exec. Feilbietung, bei welcher die Pfandrealityt nöthigenfalls auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert per 1068 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, sein Verbleiben.
 Laibach, am 20. September 1874.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte hatte die Ehre, durch eine lange Reihe von Jahren in der hiesigen Casino-Restaurations die p. t. Gäste in seiner Eigenschaft als Zahlkellner zu bedienen. Er gibt sich stolzerfüllt der Meinung hin, auf hiesigem Plage volles Vertrauen erworben zu haben. Der Gefertigte fühlt sich verpflichtet, hiesfür den geehrten p. t. Gästen, als auch seinem bisherigen Chef, Herrn Franz Chefeld, den wärmsten Dank hiermit auszusprechen. Der Gefertigte wird am 1. Jänner 1875 das

„Café Europa“

übernehmen und stellt schon heute die höfliche Bitte an seine p. t. geehrten Gönner, das ihm bisher gezollte sehr schätzenswerthe Vertrauen auch in das neue Geschäft übertragen zu wollen. (2672)

Hochachtungsvoll ergebenster

Carl Simon.

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“ Laibach, Hauptplatz,

empfehlend sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidenfransen, schwarz und färbig Rips, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Samme, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Faille-, Atlas-, Moirée- und Sammt-Länder, schwarz, weiss und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und faconiert Seiden-Tüll, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou-Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestückte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mouselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percal, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenaborten, Leinen- und Percal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2368-16)

Einladung

zur Theilnehmung an der großen vom Staate garantierten hiesigen Geldverlosung.

Eine Prämie von 250,000 R.-Mk. sowie Haupttreffer von R.-Mk. 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 30,000, 24,000, 20,000, 18,000, 15,000, 12,000, 203 mal 2400, 412mal 1200 etc. incl. Freil. im Gesamtbetrage von 7 Millionen 935,120 R.-Mk. kommen in 7 Verlosungen an die Interessenten zur sicheren Vertheilung.

Von 1. Classe an findet alle 3 Wochen eine Gewinnziehung statt.

Es werden nur Gewinne gezogen. Einlage 1. Classe beträgt für
1 viertel Orig.-Los $\frac{1}{4}$ Thlr. oder — fl. 88 kr.
1 halbes " " 1 " " 1 " 75 "
1 ganzes " " 2 " " 3 " 50 "

Es existiert kein ähnliches Unternehmen, welches bezüglich Solidität und pünktlicher Auszahlung der Gewinne mehr Sicherheit bietet als dieses, daher empfehle diese Theilnehmung jedermann, der geneigt ist, einen wenig kostspieligen und soliden Glücksversuch zu machen (2618-3)

Alle Anträge, mit Kinnessen versehen, werden sofort mit der grössten Aufmerksamkeit ausgeführt; auch können an Beamte und den soliden Bürgerstand auf besonders Verlangen einige Lose und Pläne zur Ansicht übersandt werden.

Man beliebe sich daher umgehend direct zu wenden an

**M. Steindecker,
Bank- & Wechselgeschäft
Hamburg
Dammthorstrasse 36.**

(2479-3) Nr. 5049.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei der auf den 21. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Koban in Planina Nr. 102 gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß diese Feilbietung im Einverständnis beider Theile auf den

10. Dezember 1874

um 9 Uhr vormittags mit dem früheren Anhang mit dem Bemerkten übertragen wurde, daß hiebei die Realitäten auf Grund der Einlage de praes. 20. d. M., Z. 5037, parthiweise im Orte, wo sie liegen, verkauft werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. September 1874.

Kundmachung.

Samstag den 7. November 1874 um 10 Uhr vormittags wird am Jahrmaktsplage zu Laibach ein

Hengst

„Gorenc“, dunkelbraun, 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, pingauer Race, öffentlich im Licitationswege verkauft, wozu Kauflustige zu erscheinen hiermit eingeladen werden. (2661-3)

Sells, den 31. Oktober 1874.

Vom k. k. Staatshengsten-Filialposten.

(2500-3) Nr. 3302.

Kundmachung.

In der Executionssache des Mathias Ruß von Dedendol Nr. 7 gegen Josef Stubic von Polie pcto. 60 fl. wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ursula und Maria Dolničar und Jakob Stubic zur Wahrung ihrer Rechte Jakob Burger zum curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 18. August 1874, Zahl 2657, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Oktober 1874.

(2545-3) Nr. 6976.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Piskur von Banjaloka die exec. Versteigerung der vom Georg Stampfel von Niedertiefenbach erstandenen, gerichtlich auf 1279 fl. geschätzten, ad Grundbuch Kostel sub tom. II, fol. 239 vorkommenden Realität wegen nichtzugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungstagung auf den

12. November l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. September 1874.

(2564-3) Nr. 4483.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bergant geborene Supan von St. Georgen, die exec. Feilbietung der an der dem Peter Kosir von Terboje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 154 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität mit dem Vertrage vom 21. Jänner 1847 für den Josef Kosir versicherten Forderung per 210 fl. C. M. zur Einbringung der der Maria Supan von St. Georgen aus dem Vergleiche vom 2. Dezember 1867, Z. 4948, und der Einantwortung vom 2. Jänner 1871, Z. 6, schuldigen 210 fl. 6. W. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme werden drei Feilbietungstermine auf den

13. November,

14. Dezember 1874 und

14. Jänner 1875,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisage bestimmt, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nennwerth oder darüber, bei der dritten Feilbietung unter hrem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. August 1872.

Nicht zu übersehen!

Nur bis Sonntag

Frau Meta

die berühmte junge Prophetin aus Egypten

für jede Person allein zu sprechen von früh 8 Uhr bis abends 8 Uhr im

„Hotel Elefant“

II. Stock, Zimmer Nr. 36.

Diese Dame besitzt die Gabe, einem jeden Menschen Aufschluß über alle Verhältnisse, welche im menschlichen Leben vorkommen, ertheilen zu können, ob man verheiratet ist, wie lange man verheiratet ist, ob man Familie hat, wie viel, wie alt sie sind, wie sie heißen, ob man schon verheiratet war u. s. w.

Frau Meta stützt ihre Kunst auf ein sechsjähriges Studium in Egypten und kann aus den Zeichen des Gestirns, in welchem der Mensch geboren ist, denselben beurtheilen, — ohne Beihülfe einer dritten Person, was sonst bei Somnambulen der Fall ist.

Ueber alle Fragen wird Antwort ertheilt.

Von 12 bis 1 Uhr mittags geschlossen. (2679)

In unserem Verlage erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

General-Geschäftstabellen.

Ein nothwendiges und verlässliches Hilfsmittel

zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs

für
k. k. Staats- und Landesbuchhaltungen, Steuerämter und Gerichte, sowie für
k. k. Notare, Advocaten, Actiengesellschaften, Bankiers und Kapitalisten.

Herausgegeben und bearbeitet

von

Gustav Dzinsky.

II. Aufl. 4. 43 Bogen.

Preis broschirt 2 fl. 50 kr. z. B.

Die erste Auflage kam gar nicht in den Handel, da dieselbe allein nur durch Subscription in kürzester Zeit verkauft wurde, gewiß ein Beweis der Brauchbarkeit dieses unentbehrlichen Hilfsbuchs.

Laibach.

v. Kleinmayr & Bamberg.

(2187-3) Nr. 1575.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 22sten August 1874, Z. 5390, den Johann Koschir von Lengensfeld Hs.-Nr. 56 wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden und es ist dieselbe dem Johann Koschir von Moistrana Hs.-Nr. 12 übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten September 1874.

(2478-3) Nr. 3919.

Curatorsbestellung.

Dem Johann Mandele von Auriz wird hiemit erinnert, daß ihm wegen seines unbekanntes Aufenthaltes in der Executionssache des Franz Poznik von Kropp gegen Josef Mandele von Auriz pcto. 2500 fl. c. s. c. Thomas Zupan von Vormarkt zum curator ad actum bestellt, und daß demselben die für ihm als Sachgläubiger bezüglich der Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Velbes Auszug-Nr. 1 ad Probststeigist Radmannsdorf und Rectf.-Nr. 838 ad Herrschaft Radmannsdorf bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 26. September 1874, Z. 3919 zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Oktober 1874.

(2590-3) Nr. 16161.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Juli 1874, Z. 12826, bekannt gemacht:

Es seien über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12826, auf den 16. September und 17. Oktober l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Anton Miklitsch gehörigen, im Grundbuche ad Schleiniz Einl.-Nr. 25 vorkommenden Realität pcto. 84 fl. 36 kr.

samt Anhang mit dem für abgehaltene erklärt, daß es lediglich bei der mit obigen Bescheide auf den

18. November 1874

angeordneten dritten Feilbietung mit dem Anhang sein Verbleiben habe, daß bei dieser Feilbietung die Realität an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach, am 24. August 1874.

(2534-2) Nr. 4066.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrsch gegen Josef Eric von Daula Hans-Nr. 1 pcto. Steuerrückstandes pr. 73 fl. 83 $\frac{1}{2}$ kr. die mit dem Bescheide vom 12. Juli d. J., Z. 3057, auf den 24. Oktober d. J. angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1385 ad Grundbuch Herrschaft Laibach für abgehalten erklärt werden, daher am 24. November 1874, vormittags 9 bis 12 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1874.

(2598-2) Nr. 13211.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Mai 1874, Z. 8207, hiemit bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 3. Mai 1874, Z. 8207, auf den 15ten Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Primc von Jagendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 131 ad Sonnegg über Ansuchen der krainischen Sparcasse auf den 28. November 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Laibach, am 31. Juli 1874.